

### NEWS DIGEST

#### Top Story – Seiten 1 und 2

##### Sachwertinvestments

**EXXECNEWS-Umfrage:** Fondsanbieter erfolgreich in das Jahr 2016 gestartet.

#### Produkte – Seite 3

##### Sachwertinvestment

**ZBI:** Platzierungsstart für neuen Publikums-AIF „ZBI Professionell 10“.

**TH Real Estate** startet Offenen Immobilienfonds „European Cities Fund“.

**AXA Investment Managers** lanciert pan-europäischen Offenen Immobilienfonds.

**Artprojekt-Gruppe** und **Flex Fonds** bringen Mezzaninefonds.

#### Investmentfonds

**Blackrock** mit neuem Multi-Asset-Fonds mit Absolute-Return-Ansatz.

**Schroders** legt Fonds für Not leidende Wertpapiere auf.

**Unternehmen – Seiten 4 und 5**  
**KanAm Grund** stellt sich neu auf.

**Barings** fusioniert mit Babson, Cornerstone und Wood Creek.

Pflichtangebot für **C-Quadrat Investment** erhöht.

**A.S.I.** steigert 2015 Umsatz in den Fokusbranchen.

#### Performance-Berichte (5)

**Auslandsimmobilien** - eine Erfolgsgeschichte der Kapitalanlage.

#### Karriere

Neue Aufgaben für **Goesta Ritschewald, Johannes Anschott** und **Dirk Schuster**.

#### Märkte – Seite 6

##### Aktienmarkt

**AXA IM:** Small Caps erholen sich nach Abschwung häufig schneller.

##### Private Equity

PE-Fonds verfügen laut **Bain & Company** über mehr als eine Milliarde Euro freies Kapital.

##### Immobilien

**DAVE:** Denkmalschutzobjekte im Investorenfokus.

**JLL:** Bedeutung internationaler Mieter nimmt für deutsche Büromärkte ab.

**Famos:** Family Offices investieren vor allem in Immobilien.

#### Für Sie gelesen – Seite 7

Kurseinbrüche der Aktienmärkte beeinflussen Absatzerwartungen, so analysiert **Feri**.

„**Map-Report**“: Deutliche Unterschiede bei Ablaufleistungen von Lebensversicherungen.

**BVK:** Mehr Beteiligungskapital für kleine und mittlere Unternehmen.

Investitionen in Nischensegmente legen laut **Savills** europaweit zu.

#### Top Story – Seite 8

##### Sachwertinvestments

Fortsetzung der Top Story von den Seiten 1 und 2.

### \*\*\* TOP STORY

#### Sachwertinvestments

### Fondsanbieter erfolgreich in das Jahr 2016 gestartet

Das erste Quartal 2016 ist praktisch gelaufen. Wie zufrieden sind die Anbieter von alternativen Investmentfonds (AIF), Beteiligungen nach dem Vermögensanlagengesetz (VermAnlG) und von Direktinvestments mit ihren Vertriebsfolgen zum Jahresauftakt? Wie ist der aktuelle Platzierungsstand? EXXECNEWS hat bei Kapitalverwaltungsgesellschaften (KVG) und Emissionshäusern angefragt. Die Ergebnisse der Umfrage sind in der nachfolgenden Tabelle kurz zusammengefasst. Leider haben nicht alle Fondsanbieter geantwortet – insbe-

sondere die Anbieter von Beteiligungen nach dem VermAnlG und von Direktinvestments machen offenbar lieber ein Geheimnis um ihre Platzierungszahlen. Erfreulich ist die Resonanz bei den KVG. Für die meisten der 43 momentan in der Platzierung befindlichen Publikums-AIF hat EXXECNEWS den aktuellen Platzierungsstand in Erfahrung gebracht. Erfreulich auch: Die überwiegende Anzahl der Fondsanbieter ist mit der bisherigen Platzierung „zufrieden“ oder sogar „sehr zufrieden“. Aus den Antworten nachfolgend einige Auszüge:



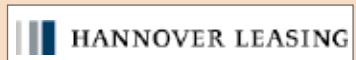
**BVT:** „Die Platzierung der Spezial-AIF verläuft grundsätzlich zufriedenstellend. Im Publikums-Bereich erhoffen wir uns 2016 eine weitere Belebung und werden dies durch Vertriebsaktivitäten gezielt unterstützen. Darüber hinaus sind weitere Publikums-AIF in Vorbereitung: Ergänzend zum aktuellen ‚BVT Centurio Vermögensstrukturfonds I‘, der exklusiv für die Tochter einer Landesbank konzipiert wurde, plant die BVT Unternehmensgruppe die Fortsetzung der Portfolioserie Top Select, die sich aufgrund des Multi-Asset-Ansatzes als Basis-Sachwertinvestment für Privatanleger eignet. Die Platzierung soll über einen breiten Vertriebspartnerkreis erfolgen. [...] Als weiterer Schwerpunkt im Bereich der Publikums-AIF ist die Fortset-

zung des Ertragswertfonds-Konzepts mit Investitionsfokus auf gemischt genutzte deutsche Immobilien mit einem regionalen Fokus vorgesehen. [...] Darüber hinaus ist die Fortsetzung der IFK Sachwertfondsserie als regulierter Publikums-AIF und einem Multi-Asset-Konzept, exklusiv für einen Vertriebspartner, in Vorbereitung. Die von der BVT gemanagte IFK Sachwertfondsserie hat seit 2008 rund 340 Millionen Euro über bislang drei Fonds eingesammelt.“



**Dr. Peters:** „Mit dem Platzierungsverlauf sind wir weitestgehend zufrieden. Wir können für unsere freien Vertriebspartner sogar feststellen, dass sie bei unserem aktuellen ‚Flugzeugfonds XIV‘ einen höheren Anteil am Eigenkapital vertrieben haben als es

in den Vorgängerfonds der Fall war. Banken werden sicherlich Stück für Stück in den Markt der Sachwertanlagen zurückkehren, denn diese Produkte sind wichtiger Baustein für ein Vermögensportfolio.“



**Hannover Leasing:** „Derzeit in der Platzierung befindet sich unser geschlossener Publikums-AIF ‚Flight Invest 51‘. Er investiert in einen A380, der langfristig von Emirates genutzt wird. Aktuell haben wir rund 34 Prozent platziert, womit wir im gegenwärtigen Vertriebs- und Marktumfeld zufrieden sind. Die Platzierung nimmt mehr Zeit in Anspruch als beispielsweise bei unserem ersten Immobilien-AIF ‚Die Direktion Münster‘, der bereits platziert ist. Allerdings hat ‚Flight Invest 51‘ auch einen mehr als dreimal so hohen Eigenkapitalanteil.“



**Hep Capital:** „Mit dem bisherigen Platzierungsverlauf sind wir zufrieden. 2015 war ein Jahr der Anpassung an die neuen Regularien, die zum Teil beträchtliche Umbauarbeiten erforderten. Es war nicht zu erwarten, dass unsere Branche nahtlos an die früheren Platzierungsgeschwindigkeiten anknüpfen würde. Die Anleger sind kritischer geworden - und das ist auch gut so. Wir stellen aber bereits fest, dass das Vertrauen der Anleger bei qualitativ hochwertigen Produkten, einem konservativen Investmentstil und hoher Transparenz der Investmentgesellschaft wieder zurückkehrt. Inzwischen gilt auch für die Branche der Sachwerte: Qualität rangiert vor Quantität - das bestärkt uns in unserer Investmentphilosophie.“

Fortsetzung auf Seite 2



Member of UniCredit

## Real estate on my mind

Auch uns geht es nicht anders. Wir sind ständig auf der Suche nach Top-Immobilien in Deutschland und Nordamerika. Ein führender Experte mit mehr als 30 Jahren Erfahrung und einem Ziel: Wir eröffnen privaten und professionellen Investoren den einfachen Weg zu hochwertigen Sachwertbeteiligungen.

ERFAHREN SIE MEHR:  
[WWW.WEALTHCAP.COM/IMMOBILIEN](http://WWW.WEALTHCAP.COM/IMMOBILIEN)



## \*\*\* TOP STORY

Fortsetzung von Seite 1



**Immac:** „Das Eigenkapital zu beiden AIF ist vollständig platziert. Mit dem

Platzierungsverlauf waren wir ausgesprochen zufrieden, zumal der Umsatz der Banken, der vor der Regulierung bei einem Anteil von rund 40 Prozent des Volumens lag, nahezu gänzlich ausblieb

und durch den freien Vertrieb zu kompensieren war.“



**One Group:** „Der regulierte Markt wird von Investoren und Vertriebspartnern positiv angenommen. Unser derzeitiger AIF trifft die Nachfragesituation.“

Fortsetzung auf Seite 8

Platzierungsstand Publikums-AIF, Stand: März 2016				
Publikums-AIF	KVG	Platzierungsstand	Wie zufrieden mit der bisherigen Platzierung?	Emissionskapital
Buss Investment 1	Buss Investment GmbH	rund 54 Prozent	k.A.	15.010.000 Euro
CFB Invest Flugzeuginvestment 1	Commerz Real Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	rund 58 Prozent	liegt hinter den Erwartungen zurück	86.810.000 US-Dollar
BVT Concentio Vermögenstrukturfonds I	Derigo GmbH & Co. KG	40 Prozent	hoffen auf weitere Belebung	35.000.000 Euro
DS-Fonds Nr. 140 Flugzeugfonds XIV	Dr. Peters Asset Finance GmbH & Co. KG Kapitalverwaltungsgesellschaft	80 Prozent	weitestgehend zufrieden	79.200.000 Euro
ProReal Deutschland Fonds 4	DSC Deutsche SachCapital GmbH	rund 37 Prozent	k.A. (One Group)	75.000.000 Euro
Flight Invest 51	Hannover Leasing Investment GmbH	34 Prozent	zufrieden	108.946.000 US-Dollar
Habona Deutsche Einzelhandelsimmobilien Fonds 05	Hansainvest Hanseatische Investment-GmbH	rund 25 Prozent	sehr zufrieden (Habona)	30.000.000 Euro
ImmoChance Deutschland 7 Renovation Plus	Hansainvest Hanseatische Investment-GmbH	80 Prozent (auf das erhöhte Eigenkapital)	sehr zufrieden (Primus Valor)	40.000.000 Euro
Monarch Empress	Hansainvest Hanseatische Investment-GmbH	43 Prozent	k.A. (PCE)	7.000.000 Euro
HEP-Solar Japan 1	HEP Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	rund 45 Prozent	zufrieden	2.189.250.000 Yen
Immac Sozialimmobilien 77. Renditefonds	HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG	100 Prozent	ausgesprochen zufrieden	12.683.000 Euro
Immac Austria Sozialimmobilie XIV Renditefonds	HKA Hanseatische Kapitalverwaltung AG	100 Prozent	ausgesprochen zufrieden (Immac)	26.300.000 Euro
Ökorenta Erneuerbare Energien VIII	HTB Hanseatische Fondshaus GmbH	rund 60 Prozent	sehr zufrieden	15.000.000 Euro
HTB 7. Geschlossene Immobilieninvestment Portfolio	HTB Hanseatische Fondshaus GmbH	unter 10 Prozent (Vertrieb gerade erst begonnen)	Nachfrage sehr gut	15.000.000 Euro
ILG Fonds 41	ILG Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	100 Prozent	sehr zufrieden	49.520.000 Euro
LHI Immobilien-Portfolio Baden-Württemberg I	LHI Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	rund 32 Prozent	sehr zufrieden	21.660.000 Euro
MIG Fonds 15	MIG Verwaltungs AG	30 Mio. Euro	k.A.	70.000.000 Euro
Paribus Rail Portfolio III	Paribus Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	25 Prozent	gut angelaufen	30.000.000 Euro
Patrizia Grundinvest Campus Aachen	Patrizia Grundinvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	Vertrieb gerade erst begonnen	k.A.	25.624.500 Euro
Project Wohnen 14	Project Investment AG	143,6 Prozent (71,8 Mio. Euro)	gut am Markt angenommen	50.000.000 Euro
Project Wohnen 15	Project Investment AG	140 Prozent (14 Mio. Euro)	gut am Markt angenommen	10.000.000 Euro
Publity Performance Fonds Nr. 8	Publity Performance GmbH	Vertrieb gerade erst begonnen	k.A.	30.000.000 Euro
RE04 Wasserkraft Kanada	Reconcept Vermögensmanagement GmbH	35 Prozent	grundsätzlich zufrieden	41.701.000 CAD
RE09 Windenergie Deutschland	Reconcept Vermögensmanagement GmbH	Vertrieb gerade erst begonnen	k.A.	14.400.000 Euro
6. RWB Global Market	RWB PrivateCapital Emissionshaus AG	k.A.	k.A.	unbegrenzt
RWB Global Market Asia III	RWB PrivateCapital Emissionshaus AG	k.A.	k.A.	unbegrenzt
Multi Asset Portfolio Real Estate 1	Steiner Company Invest GmbH	Vertrieb gerade erst begonnen	k.A.	15.000.000 Euro
Wealthcap Immobilienfonds Deutschland 3B	Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	k.A.	durchaus zufrieden (1)	81.090.000 Euro
Wealthcap Private Equity 19	Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	k.A.	durchaus zufrieden (1)	37.500.000 Euro
Wealthcap Private Equity 20	Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	k.A.	durchaus zufrieden (1)	12.500.000 Euro
Wealthcap Immobilien Nordamerika 16	Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	k.A.	durchaus zufrieden (1)	39.010.000 US-Dollar
Wealthcap Sachwerte Portfolio 2	Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	k.A.	durchaus zufrieden (1)	50.000.000 Euro
ZBI Professional 10	ZBI Fondsmanagement AG	Vertrieb gerade erst begonnen	k.A.	k.A.
ZBI Regiofonds Wohnen 1	ZBI Fondsmanagement AG	50 Prozent	k.A.	20.000.000 Euro

1) mit dem gesamten AIF-Platzierungsverlauf, k.A. = keine Angabe, GBP= britische Pfund, CAD= Kanadische Dollar

INVESTIEREN SIE IN

# POSITIVE ENERGIE

AUS DEM LAND DER AUFGEHENDEN SONNE

## SOLARFONDS JAPAN 1

weitere Infos auf: [www.hep-capital.com](http://www.hep-capital.com)

# hep capital

**Wichtiger Hinweis:** Dies ist kein Angebot, sondern eine unverbindliche Werbemitteilung. Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die zukünftige tatsächliche Entwicklung eines Fonds. Bei dem Beteiligungsangebot handelt es sich um eine unternehmerische Beteiligung, die mit entsprechenden Risiken verbunden ist, was ggfs. einen Verlust des eingesetzten Kapitals zur Folge haben kann. Die allein für eine Anlageentscheidung maßgeblichen Informationen – insbesondere die Risiken – entnehmen Sie bitte dem gültigen Verkaufsprospekt, den darin abgedruckten Anlagebedingungen sowie den wesentlichen Anlegerinformationen. Diese Unterlagen können Sie in deutscher Sprache im Internet unter [www.hep-capital.com](http://www.hep-capital.com) in der Rubrik "Downloads" abrufen oder über die HEP Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH, Neckgartacher Str. 90, 74080 Heilbronn, anfordern.

THERE IS NO PLANET B.

## ZBI: Platzierungsstart für neuen Publikums-AIF

Die Fondsgesellschaft **ZBI Zentral Boden Immobilien** hat mit dem „ZBI Professionell 10“ einen weiteren Publikums-AIF aufgelegt, der von der Kapitalverwaltungsgesellschaft **ZBI Fondsmanagement AG** verwaltet wird. Der alternative Investmentfonds wird in **Wohnimmobilien in verschiedenen deutschen Metropolregionen investieren, wobei die konkreten Anlageobjekte noch nicht feststehen** (sogenannter „Blind Pool“). Durch eine breite Streuung der Anlageobjekte sollen Ausfallrisiken verringert und dadurch die Sicherheit und die Ertragschancen erhöht werden. Das geplante Eigenkapital des „ZBI Professionell 10“ beläuft sich auf **40 Millionen Euro**. Die Finanzierungsquote soll maximal 60 Prozent des Verkehrswertes der Vermögensgegenstände der Fondsgesellschaft betragen. Die Fondslaufzeit des „ZBI Professionell 10“ dauert grundsätzlich

bis zum Ende des sechsten Jahres nach Beendigung der Zeichnungsphase. **Die Mindestbeteiligung beträgt 25.000 Euro** zuzüglich fünf Prozent Ausgabeaufschlag. Der Ausgabeaufschlag ist gewinnberechtig, wird verzinst und im Rahmen der Liquidation des Fonds plangemäß zurückerstattet. Die prognostizierten Auszahlungen während der Fondslaufzeit liegen bei 3,00 Prozent per annum bis zum 31. Dezember 2016, bei 4,00 Prozent per annum bis zum 31. Dezember 2021 und bei 5,00 Prozent per annum bis zum Ende der planmäßigen Fondslaufzeit. Die Auszahlungstermine sind jeweils der 31. März, der 31. Juli und der 30. November eines Jahres. Der prognostizierte Gesamtmitrueckfluss beträgt 167,70 Prozent, was einem durchschnittlichen Ertrag vor Steuern von 6,83 Prozent per annum entspricht. (DFPA/JF) ♦ [www.zbi-ag.de](http://www.zbi-ag.de), [www.zbi-kvg.de](http://www.zbi-kvg.de)

## AXA Investment Managers lanciert pan-europäischen Offenen Immobilienfonds

Der Vermögensverwalter **AXA Investment Managers - Real Assets** (AXA IM - Real Assets) kündigt die Einführung des „**AXA Core Europe**“, eines pan-europäisch investierenden Offenen Immobilienfonds an, der zu seinem Start **über 500 Millionen Euro bei einer Reihe europäischer Institutionen** eingesammelt hat. Der „AXA Core Europe“ ist bestrebt, institutionellen Anlegern durch den Erwerb von Core-Immobilien in Europa einen langfristigen stabilen Ertrag zu bieten, wobei individuelle Marktdynamik und günstige Anlagezeitpunkte gezielt genutzt werden sollen. **Langfristig beabsichtigt AXA IM - Real Assets, den „AXA Core Europe“ nach und nach zu einem**

**europäischen Flaggschiff-Fonds mit einer angestrebten Größe von drei bis fünf Milliarden Euro auszubauen.** Der Offene Immobilienfonds „AXA Core Europe“ gehört zum Investorenkreis, den AXA IM - Real Assets zusammengeführt hat, um Frankreichs höchstes Bürogebäude, den „Tour First“ in Paris La Défense, zu erwerben. Der Erwerb dieses Objektes entspreche **der erklärten Strategie des Fonds, Investitionen auf Europas größte, am besten etablierte und transparenteste Märkte - Großbritannien, Deutschland und Frankreich - zu konzentrieren** und gleichzeitig die Möglichkeit zu nutzen, auf dem gesamten Kontinent von Spanien bis Benelux sowie in

## TH Real Estate startet „European Cities Fund“

Die auf Immobilien spezialisierte Investmentgesellschaft **TH Real Estate hat einen neuen Offenen Immobilienfonds aufgelegt.** Der „**European Cities Fund**“ orientiert sich in seiner Investitionsstrategie an den Research-Ergebnissen von TH Real Estate zu den langfristigen Wachstumspotenzialen europäischer Immobilien-Investmentmärkte. **Binnen fünf Jahren soll das Fonds-Eigenkapitalvolumen drei bis fünf Milliarden Euro erreichen.** Starten wird der Fonds mit **einem 200 Millionen Euro Co-Investment-Kapital von TIAA**, der Muttergesellschaft von TH Real Estate. Der Vertrieb des Fonds ist angelaufen, Verhandlungen mit einer Gruppe potenzieller Startinvestoren



Liz Sworn

Foto: Gesellschaft

befinden sich im fortgeschrittenen Stadium. Die maximal mögliche Fremdkapitalquote liegt bei 40 Prozent, im Durchschnitt soll die Beleihungsquote bei 30 Prozent liegen. Für den Fonds läuft derzeit der Aufbau eines Seed-Portfolios, das aus vermieteten Immobilien in als zukunfts-fähig identifizierten europäischen Städten besteht. „**Basierend auf unserem umfassenden Research zum Thema Megatrends haben wir eine Reihe europäischer Städte identifiziert, die für Investitionen in Frage kommen und so ein einzigartiges Produkt entwickelt, das den langfristigen Zielen unserer Investoren entgegen kommt**“, erklärt die Fondsmanagerin **Liz Sworn**. (DFPA/TH) ♦ [www.threalestate.com](http://www.threalestate.com)

## Artprojekt-Gruppe und Flex Fonds bringen Mezzaninefonds

Der Fondsiniciator Flex Fonds bietet in Kooperation mit der **Artprojekt-Gruppe**, einem Projektentwickler in Berlin, Anlegern erstmals die Möglichkeit, über Genussrechte an dem Mezzaninefonds „**Zweite Wohnbau Beteiligungen Berlin-Brandenburg**“ zu partizipieren. Anleger können **ab einer Mindestbeteiligung von 10.000 Euro** plus fünf Prozent Agio Genussrechte zeichnen. Eine **regelmäßige Verzinsung der Beteiligungssumme in Höhe von 7,0**

**Prozent per annum** erfolgt halbjährlich zum 31. März und zum 30. September des Folgejahres. Eine weitere, zusätzliche und **erfolgsabhängige Verzinsung bis zu 2,0 Prozent** per annum erfolgt mit der Kapitalrückzahlung. Die Laufzeit der Genussrechte ist befristet bis zum 30. Juni 2020. Die Emittentin kann die Laufzeit der Genussrechte um ein Jahr verlängern. Die Beteiligungsgesellschaft beteiligt sich als typisch stille Gesellschafterin an verschiedenen

Wohnbauprojektentwicklungen der Artprojekt-Gruppe. **Das planmäßige Fondsvolumen beträgt zehn Millionen Euro**, wobei die Investitionsquote bei 90,00 Prozent liegt. Bislang umfasst das geplante Immobilien-Portfolio des „Zweite Wohnbau Beteiligungen Berlin-Brandenburg“ das Artprojekt-Bauvorhaben „Bad Saarow Am Kurpark GmbH“ mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 6,1 Millionen Euro. (DFPA/JF) ♦ [www.artprojekt-gruppe.de](http://www.artprojekt-gruppe.de), [www.flex-fonds.de](http://www.flex-fonds.de)

## Schroders legt Fonds für Not leidende Wertpapiere auf

Der Vermögensverwalter Schroders gibt die Auflegung seines ersten liquiden Fonds für Not leidende Wertpapiere (Distressed Debt), des „**Schroder GAIA II NGA Turnaround**“, bekannt. Der Fonds wird auch der erste auf der GAIA-II-Plattform aufgelegte Fonds sein. Die GAIA (Global Alternative Investor Access)-II-Plattform ist eine liquide alternative Plattform für extern gemanagte Strategien, sie existiert parallel zur GAIA-Plattform (Schroders' alternative UCITS-Platt-

form), damit Kunden im Rahmen entsprechender Regulierungsbestimmungen (AIFMD) Zugang zu einem breiter gefächerten Hedgefonds-Angebot bekommen. Der Fonds wird extern von **George Putnam III**, dem Gründer von **New Generation Advisors (NGA)** gemanagt. NGA ist ein Unternehmen, das seit 26 Jahren in Distressed-Debt-Papiere investiert. Der Fonds investiert **auf der Grundlage von Fundamentaldaten hauptsächlich in Long- und Short-Positionen**

**von Unternehmensanleihen, Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren in Nordamerika.** Ziel des Fondsmanagements ist es, am Markt für Distressed-Debt-Papiere **bestehende Ineffizienzen auszunutzen, die aus mangelndem Verständnis des Insolvenzprozesses resultieren, und die Renditen aus Insolvenzen, finanziell angeschla-**



George Putnam III

Foto: Gesellschaft

**genen Unternehmen und Turnaround-Situationen zu maximieren.** Putnam III erklärt: „Da sich aktuell Schuldtitel mit geringer Bonität in Rekordhöhe in Umlauf befinden, erwarten wir in den nächsten Quartalen ein zunehmendes Aufkommen an Distressed Debt.“ (DFPA/JF) ♦ [www.schroders.de](http://www.schroders.de)

## Blackrock mit neuem Multi-Asset-Fonds

Der US-Vermögensverwalter **Blackrock** hat den Investmentfonds „**Blackrock Strategic Funds (BSF) Style Advantage**“ aufgelegt. Dieser Mischfonds ist darauf ausgerichtet, in jedem Marktumfeld absolute Renditen zu erzielen, indem er breit über verschiedene Anlageklassen investiert. Das neue Anlageprodukt wird von der Gruppe für Faktor-basierte Strategien bei Blackrock unter der Leitung von Chief Investment Officer **Ked Hogan** gemanagt. Style-Faktoren sind akademisch gut dokumentierte, dauerhafte Renditetreiber. Der „Blackrock Style Advantage“ investiert in ein breites Spektrum derartiger Strategien, darunter Bewertung (Value), Momentum, Qualität, Volatilität und Zinsdifferenz (Carry). Diese Strategien kommen bei vielen aktiven Portfoliomanagern, die ausschließlich auf steigende Kurse setzen, seit Jahrzehnten zum Einsatz. Der „Blackrock Style Advantage“ nutzt und kombiniert sie nun in einem breit gestreuten Long-Short-Portfolio, das mehr als 2.500 Wertpapiere umfasst – darunter Aktien, Anleihen, Rohstoffe und Währungen. Dies soll den Fonds unabhängig von Marktbewegungen machen und ihm eine geringe Korrelation mit traditionellen Vermögenswerten beschern. (DFPA/TH) ♦ [www.blackrockinvestments.de](http://www.blackrockinvestments.de)

**Performance-Berichte (5)**
**Auslandsimmobilien - eine Erfolgsgeschichte der Kapitalanlage**

Immobilien sind die wichtigste Assetklasse im Bereich der Sachwertinvestments. Rund 84 Prozent aller Sachwertinvestments flossen in Immobilien-AIF, so die Branchenzahlen des Interessenverbandes bsi für 2014. Die Auslandsimmobilien, vor allem in Nordamerika und speziell den USA, zeichnen sich dabei durch besonders gute Erträge aus. Leider ist die Darstellung der Auslandsimmobilien in den Performanceberichten

selbst unter den bsi-Mitgliedern uneinheitlich. Teils wird diese Assetklasse gesondert ausgewiesen, teils in der Assetklasse „Immobilien“ zusammengefasst. Aufgrund der Bedeutung von Auslandsimmobilien einerseits und der Größe der Assetklasse „Immobilien“ andererseits, scheint EXXECNEWS eine separate Präsentation der Performanceleistung von Auslandsimmobilien sinnvoll. EXXECNEWS bat die KVGen, für

Performance-Berichte Immobilien Ausland	Buss	BVT	Jamestown	Hannover Leasing	KGAL	Nordcapital
<b>Generelle Kennzahlen</b>						
Anzahl Investmentvermögen	2	39	35	14	17	16
Anzahl Zeichnungen	845	20.040	101.800	18.324	21.113	14.936
Verwaltetes Investmentvermögen	40,95 Mio. Euro	1.825,75 Mio. US-Dollar	9,9 Mrd. US-Dollar	1.721,03 Mio. Euro	1.675,8 Mio. Euro	836,9 Mio. Euro
Eigenkapital	21,47 Mio. Euro	524,22 Mio. US-Dollar	4,97 Mrd. US-Dollar	830,62 Mio. Euro	1.052,8 Mio. Euro	423,9 Mio. Euro
Jahre Erfahrungen	4	38	33	17	35	13
<b>Aktive Beteiligungen 2014</b>						
Anzahl Investmentvermögen	2	10	6	9	14	14
Anzahl Zeichnungen	845	3.696	43475	18.324	17.691	14.445
Verwaltetes Investmentvermögen	40,95 Mio. Euro	640,55 Mio. US-Dollar	3,52 Mrd. US-Dollar	975,03 Mio. Euro	1.511,9 Mio. Euro	795,3 Mio. Euro
Eigenkapital	21,47 Mio. Euro	156,79 Mio. US-Dollar	1,87 Mrd. US-Dollar	466,83 Mio. Euro	961,1 Mio. Euro	406,8 Mio. Euro
Auszahlungen für die gesamte Laufzeit	4,60 Mio. Euro	123,00 Mio. US-Dollar	121 Mio. US-Dollar	48,59 Mio. Euro	201,1 Mio. Euro	127,52 Mio. Euro
Durchschnittliche Auszahlung für die gesamte Laufzeit	k.A.	78,50%	k.A. <sup>1</sup>	k.A. <sup>1</sup>	4,50%	29,80%
<b>Aufgelöste Beteiligungen</b>						
Anzahl	0	29	29	5	3	2
durchschnittliche Laufzeit	0	5,1 Jahre	6 Jahre	6,6 Jahre	2,7 Jahre	3,0 Jahre
Aufgelöstes Gesamtinvestitionsvolumen	0	1.185,20 Mio. US-Dollar	5,99 Mrd. US-Dollar	746,00 Mio. Euro	163,9 Mio. Euro	41,6 Mio. Euro
EK aufgelöste Beteiligungen	0	367,43 Mio. US-Dollar	2,68 Mrd. US-Dollar	363,79 Mio. Euro	91,6 Mio. Euro	17,1 Mio. Euro
Gesamtrückfluß vor Steuern	0	556,33 Mio. US-Dollar	5,78 Mrd. US-Dollar	51,56 Mio. Euro + 93,01 GBP + 396,50 Mio. US-Dollar	141,5 Mio. Euro	26,52 Mio. Euro
Durchschnittliche Rendite (IRR) in %	0	8,80%	über 19 %	9,70%	16,30%	13,20%
<b>Spezifische Angaben</b>						
verwaltete Mietfläche	14.178 m <sup>2</sup>	240.536 m <sup>2</sup>	k.A.	328.244 m <sup>2</sup>	530.753 m <sup>2</sup>	163.167 m <sup>2</sup>
Vermietungsquote	100%	93,70%	k.A.	93,60%	97,30%	97,90%

AUD: Australischer Dollar, GBP: Britische Pfund, 1) Angaben liegen lediglich für Einzelfonds oder einzelne Segmente vor, 2) Angaben nur für Immobilien Nordamerika

**A.S.I. steigert 2015 Umsatz in den Fokusbranchen**

Die Wirtschaftsberatung A.S.I. hat im Geschäftsjahr 2015 den Umsatz in den Bereichen Finanzierungen und offene Investmentvermögen erheblich gesteigert. Nach vorläufigen Zahlen tragen sie mit einem **Umsatzplus von 17 Prozent (Finanzierungen) beziehungsweise 29 Prozent (offene Investments)** zu einem stabilen operativen Betriebsergebnis vor Steuern von rund 2,2 Millionen bei. Mit einem **Courtage- und Honorarvolumen von insgesamt 21,5 Millionen Euro** bestätigt A.S.I. seine Stellung als eine der größten Allfinanzgesellschaften Deutschlands. „A.S.I. verfolgt seit jeher einen sehr breiten Beratungsansatz, der weit über Versicherungsprodukte hinaus

geht. Das honorieren die Kunden. In einem gerade im Bereich **Leben schwierigen Marktumfeld behaupten wir uns damit weiterhin äußerst erfolgreich**“, sagt A.S.I.-Vorstand **Franz-Josef Rosemeyer**. **Umsatzsteigerungen verzeichnet A.S.I. auch bei den erzielten Beratungshonoraren**, wozu zum Beispiel die Niederlassungsberatung von Ärzten gehört. Das Neugeschäft wurde um 31 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Umsatzrückgänge im Bereich der Lebensversicherung wurden durch das Wachstum in



Franz-Josef Rosemeyer

anderen Beratungsfeldern weitgehend kompensiert. „Die Krise der Lebensversicherung und das LVRG hinterlassen natürlich Spuren. Mit unserem breiten Beratungsansatz schaffen wir unseren Kunden dafür in anderen Bereichen Mehrwerte und können diese Faktoren damit auch mit Blick auf unsere Erlöse ausgleichen. Damit liegen wir voll im Soll“, erklärt Rosemeyer. Zum ersten Januar 2016 hat sich die Anzahl der A.S.I.-Wirtschaftsberater von 140 auf 146 erhöht. (DFPA/JF) ♦ [www.asi-online.de](http://www.asi-online.de)

**Erhöhtes Pflichtangebot für C-Quadrat**

Im Januar 2016 hat **Talanx Asset Management** seinen 25,1-Prozent-Anteil am österreichischen Vermögensverwalter C-Quadrat Investment an die britische **Cubic Limited** veräußert. Jetzt kündigen die Briten an, ihr **Pflichtangebot an die freien Aktionäre, die noch rund 9,44 Prozent am Grundkapital der C-Quadrat Investment halten, von 42,86 Euro auf 60 Euro je Aktie zu erhöhen**. Das Angebot wird unter der Bedingung der Freigabe durch die zuständigen Aufsichtsbehörden gestellt. Darüber hinaus beabsichtigt Cubic die Einleitung eines Gesellschafterausschlussverfahrens (Squeeze Out). (DFPA/TH) ♦ [www.c-quadrat.com](http://www.c-quadrat.com)

**Barings fusioniert mit Babson, Cornerstone und Wood Creek**

Der Vermögensverwalter **Babson Capital Management**, seine Tochtergesellschaften **Cornerstone Real Estate Advisers** und **Wood Creek Capital Management**, sowie **Baring Asset Management** haben am 9. März 2016 ihre Absicht zu einer **Fusion unter der Marke Barings** bekanntgegeben. Durch den Zusammenschluss entsteht ein Multi-Asset-Vermögensverwalter mit einem verwalteten Vermögen von über 260 Milliarden US-Dollar,

Niederlassungen in 20 Ländern und mehr als 1.700 Mitarbeitern. Das Unternehmen wird unter der Leitung von **Tom Finke** stehen, dem derzeitigen Chairman und CEO von Babson, und seinen Hauptsitz in Charlotte/North Carolina haben. Die erste Integrationsphase soll, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden, **im vierten Quartal dieses Jahres abgeschlossen** werden. Da sich die Anlagekompetenzen der Unterneh-

men in den Bereichen festverzinsliche Anlagen, Aktien, Multi-Asset-Anlagen, Immobilien, Sachwerte und alternative Anlagen optimal ergänzen, **seien keine Änderungen am Anlageansatz geplant**. Darüber hinaus würden Vertrieb und Marketing zur Unterstützung des neuen globalen Unternehmens zusammengelegt. Infolge des Zusammenschlusses werden auch die **Marke und das Logo von Barings neu gestaltet**, um die

neue globale Ausrichtung von Barings und die gemeinsame Plattform der verbundenen Unternehmen widerspiegeln. Mit der Entscheidung, den Namen Barings beizubehalten, wird die Internationalität des neuen Unternehmens, die Vielfalt seines Kundenstamms sowie die bis ins Jahr 1762 zurückreichende Tradition von Barings unterstrichen. (DFPA/JF) ♦ [www.babsoncapital.com](http://www.babsoncapital.com), [www.baring.com](http://www.baring.com), [www.cornerstoneadvisers.com](http://www.cornerstoneadvisers.com)

KARRIERE

einen Performancevergleich die Werte für Auslandsimmobilien gesondert darzustellen. Die meisten sind diesem Wunsch nachgekommen. Und die Zahlen können sich sehen lassen: Aufgelöste Beteiligungen weisen durchschnittliche Renditen im hohen einstelligen und zweistelligen Prozentbereich auf. Jamestown etwa nennt eine durchschnittliche Rendite von über 19 Prozent, KGAL von 16,3 Prozent. (AZ)

Real I.S.	Sachsenfonds	Wealthcap <sup>2</sup>
21	17	15
38.579	18.066	21.789
1.697 Mio. Euro	726,9 Mio. Euro+576,0 Mio. AUD +365,3 Mio. US-Dollar	1.541,63 Mio. US-Dollar
1.165 Mio. Euro	350,0 Mio. Euro+260,8 Mio. AUD +153,0 Mio. US-Dollar	798,4 Mio. US-Dollar
k.A.	13	20
16	11	3
36.038	11.214	5.733
520,38 Mio. Euro+1.243,1 Mio. AUD + 156,0 Mio. GBP	532,8 Mio. Euro+341,2 Mio. AUD +35,3 Mio. US-Dollar	415,5 Mio. US-Dollar
264,78 Mio. Euro+1.080,6 Mio. AUD + 76,09 Mio. GBP	244,6 Mio. Euro+125,4 Mio. AUD +16,5 Mio. US-Dollar	184,35 Mio. US-Dollar
115,62 Mio. Euro+302,98 Mio. AUD + 28,24 Mio. GBP	164,2 Mio. Euro+22,9 Mio. AUD +11,0 Mio. US-Dollar	148,63 Mio. US-Dollar
k.A. <sup>1</sup>	k.A. <sup>1</sup>	80,62%
4	6	12
k.A. <sup>1</sup>	k.A. <sup>1</sup>	9 Jahre
166,11 Mio. AUD+61,50 Mio. GBP + 292,29 Mio. US-Dollar	194,2 Mio. Euro+225,8 Mio. AUD +330,0 Mio. US-Dollar	834,88 Mio. US-Dollar
70,60 Mio. AUD+ 35,0 Mio. GBP + 220,3 Mio. US-Dollar	88,8 Mio. Euro+123,0 Mio. AUD +129,3 Mio. US-Dollar	463,94 Mio. US-Dollar
103,33 Mio. AUD+ 51,01 Mio. GBP + 308,41 Mio. US-Dollar	k.A. <sup>1</sup>	151,60%
k.A. <sup>1</sup>	k.A. <sup>1</sup>	6,64%
453.579 m <sup>2</sup>	246.931 m <sup>2</sup>	130.000 m <sup>2</sup>
97,66%	97,13%	97%

**KanAm Grund Group stellt sich neu auf und erweitert das internationale Angebot**

Um neue Chancen zu nutzen und neue Potenziale zu heben, hat die KanAm Grund Group auf der Basis einer strategischen Neuausrichtung die internen und operativen Strukturen angepasst. Ziel ist die Fortentwicklung der KanAm Grund Group von einem deutschen Immobilien-Fonds-haus zu einem internationalen Immobilienunternehmen. Im Mittelpunkt stehen dabei die weitere Spezialisierung des internationalen Immobilien-Knowhows sowie die Steigerung der Effektivität durch Anpassung der gruppeninternen Strukturen. So wurde unter anderem die Geschäftsleitung der KanAm Grund Institutional durch Ernennung von Sascha Schadly zum Geschäftsführer mit Wirkung zum 1. Januar 2016 erweitert. Schadly ist dort für Fondsmanagement und Vertrieb zuständig. Durch Gründung eines Executive-Management-Teams, dem zwölf Direktoren aller Geschäftsbereiche der KanAm Grund Group angehören, werden künftig sämtliche Aktivitäten unter Leitung der beiden geschäftsführenden Gesellschafter Hans-Joachim



Sascha Schadly

Kleinert und Olivier Catusse produkt- und gesellschaftsübergreifend gesteuert. Die Immobilien- und Asset-Management-Aufgaben stehen nun unter Leitung von Alexia Jäger, langjährige Direktorin in der KanAm Grund Group und Niederlassungsleiterin in Paris. Durch die Gründung einer weiteren Niederlassung in London verfügt die KanAm Grund nunmehr neben ihrem Headquarter im Frankfurter Messe-Turm über insgesamt vier Auslandsniederlassungen. Ein „Chinese Desk“ soll es künftig chinesischen Investoren ermöglichen, in ihrer Landessprache mit der KanAm Grund Group zu kommunizieren. Die „Strategie 2020“ definiert die Unternehmensgruppe als Real-Estate-Asset- und Fondsmanager, der die komplette Dienstleistungspalette rund um die Immobilie anbietet. Das inhabergeführte Unternehmen richtet sich an den individuellen Anforderungen deutscher und internationaler Investoren aus. Geographische Schwerpunkte sind Europa und die USA. (DFPA/JF) ♦ [www.kanam-grund.de](http://www.kanam-grund.de)

Goesta Ritschewald ist als Geschäftsführer der Deutsche Investment Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) zurückgetreten. Der Gründungsgesellschafter wechselt in den Aufsichtsrat der Gesellschaft. Dort ersetzt er Jörg Westphal, der sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrates niedergelegt hat. Neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsrat wird Ritschewald die Deutsche Investment KVG bei ausgewählten Projekten weiterhin beratend begleiten. ♦



Goesta Ritschewald

Johannes Anschott, derzeit Leiter der Commerzbank-Niederlassung für Großkunden in Hamburg, wird per 1. April 2016 in den Vorstand der Fondsgesellschaft Commerz Real eintreten und zum 15. Mai 2016 die Vorstandsposition von Dr. Frank Henes übernehmen, der das Unternehmen verlässt. Anschott wird für Asset Structuring, institutionelle Anlageprodukte, Mobilienleasing und Group Treasury verantwortlich zeichnen. Er ist seit 2000 für die Commerzbank tätig, zunächst in Frankfurt als Relationship Manager für multinationale Unternehmen, dann für viele Jahre in London. ♦



Johannes Anschott

Zum 1. Juni 2016 wird Dirk Schuster die Nachfolge von Dr. Eduardo Moran als Mitglied im Vorstand der Commerz Real antreten. Das Ressort von Schuster umfasst die Bereiche Risikocontrolling und -management, IT & Organisation, Revision, Recht & Compliance sowie Consulting & Corporate Management. Seit 2012 ist er Chief Credit Officer sowie Leiter des Zentralbereichs Group Credit Risk Management Core Private Customers. ♦



Dirk Schuster



**talonec und xpecto,**

die Marktführer bei Software für AIFs, schließen eine strategische Partnerschaft!

Das bedeutet für Sie:

- Software & Services für die neue KAGB Welt
- Produktinnovationen und Beratungs-Know-How als Leistungsmerkmale der künftigen Marktstrategie

**Vertrauen Sie auf über 30 Jahre Erfahrung, wenn es um Softwarelösungen für erfolgreiche und professionelle AIFs und Non-AIFs, Treuhänder, Verwahrstellen und Vertriebe geht.**

Erfahren Sie mehr auf unserer Homepage [www.talonec.com](http://www.talonec.com)



**talonec**  
business solutions

☎ 089 / 745586 - 0 ✉ [vertrieb@talonec.com](mailto:vertrieb@talonec.com)

**Aktienmarkt**
**Small Caps erholen sich nach Abschwung schneller**

Das Jahr 2016 hat an den Finanzmärkten schwach begonnen. Sorgen über die Entwicklung der chinesischen Wirtschaft, die niedrigen Rohstoffpreise und damit verbundene Kreditrisiken haben dazu beigetragen. „In solch volatilen Perioden sollte man sich vor Augen führen, dass sich Small Caps nach einem Abschwung häufig schneller erholt haben als größere Standardwerte“, sagt **Isabelle de Gavoty**, Head of Small Cap Investment der Vermögensverwaltung **AXA Investment Managers (AXA IM)**. **Von den Chancen, die Small Caps bieten, ist die Vermögensverwalterin weiterhin überzeugt.** Die Stimmung im Investmentuniversum sei aktuell deutlich schlechter, als die Fundamentaldaten erwarten ließen. Denn seit dem Ende der Finanzkrise hätten viele Small Caps ihre Umsätze und Gewinne Jahr für Jahr gesteigert. Ein Kernbestandteil des Erfolgs sei gerade die geringe Größe: „Die operationale Struktur eignet sich besonders gut, um flexibel und schnell auf Veränderungen reagieren zu können“, so de Gavoty. Viele Investoren seien aber immer

noch skeptisch. Ihr Argument, dass das Small-Cap-Universum weniger effizient sei, weil weniger Analystenmeinungen zur Verfügung stünden, treffe zwar grundsätzlich zu, **berücksichtige aber nicht die darin liegenden Chancen.** „Mit einem konsequenten Stock-Picking-Ansatz lassen sich Unternehmen identifizieren, die besonders gute Wachstumsaussichten haben, aber attraktiv bewertet sind. Gerade dann, wenn der Markt dieses Potenzial noch nicht entdeckt hat, ist der beste Kaufzeitpunkt“, so de Gavoty. **Ein Hauptrisikofaktor sei für Small Caps in der Vergangenheit die Liquidität gewesen.** Solche Liquiditätsprobleme seien aber seltene Ereignisse. Nach dem Platzen der Technologieblase hätten sich Small Caps im Zeitraum von 2001 bis 2003 beispielsweise relativ schnell erholt und gegenüber Large Caps sogar outperformt. „Small Caps bieten nach wie vor die Chance, auf Alpha zu setzen. Deshalb sind sie nach unserer Überzeugung das ideale Jagdrevier für Stockpicking“, sagt die Vermögensverwalterin. (DFPA/MB) ♦ [www.axa-im.de](http://www.axa-im.de)

**Private Equity**
**PE-Fonds verfügen über mehr als eine Milliarde Euro freies Kapital**

Die globale Private-Equity-Branche (PE) konnte 2015 den Turbulenzen an den Kapitalmärkten, der abflauenden Weltkonjunktur und dem härteren Wettbewerb im Niedrigzinsumfeld trotzen. **Mit 527 Milliarden US-Dollar warb sie wie in den beiden Jahren zuvor mehr als eine halbe Billion US-Dollar frisches Kapital ein.** Durch die Erfolge im Fundraising wuchs die Summe des nicht investierten Kapitals der PE-Fonds um knapp zehn Prozent auf 1,3 Billionen US-Dollar (circa 1,16 Billionen Euro) an. Das berichtet die Managementberatung **Bain & Company** in ihrer neuen Ausgabe des „Global Private Equity Report“. „Die PE-Fonds stehen unter einem enormen Anlage-Druck“, sagt **Rolf-Magnus Weddigen**, Leiter der PE-Praxisgruppe von Bain & Company im deutschsprachigen Raum. „Doch der Wettbewerb ist hart und die hohen Bewertungen erfordern eine sehr sorg-

fältige Auswahl.“ **Vielen Fonds dürfte es schwerfallen, auch künftig die Renditeerwartungen ihrer Investoren zu erfüllen.** In den USA wurde 2015 bei Buy-outs mit einem durchschnittlichen Multiple von 10,1 auf das Ebitda so viel gezahlt wie noch nie, und auch in Europa lag dieser Wert nahe dem historischen Höchststand. **Aktuell profitierten PE-Fonds und ihre Investoren von einem äußerst günstigen Umfeld für Beteiligungsverkäufe.** Weltweit erzielte die PE-Branche 2015 Verkaufserlöse in Höhe von insgesamt 422 Milliarden US-Dollar und blieb damit nur 34 Milliarden US-Dollar hinter dem Rekordjahr 2014 zurück. Es würden sich allerdings die Anzeichen verdichten, dass die Branche nach „eini-



Rolf-Magnus Weddigen

**Immobilien Deutschland**
**Denkmalschutzobjekte im Investorenfokus**

Nach Angaben des **Deutsche-Anlage-Immobilien Verbund (DAVE)**, einem Zusammenschluss von zehn inhabergeführten Immobilienberatungsunternehmen, stehen Denkmalschutzobjekte verstärkt im Investorenfokus. **Peter Schürrier**, Geschäftsführer von DAVE: „Nicht nur wegen des Mangels an Core-Produkten, sondern auch aufgrund der Urbanisierung und damit verbundenen Verdichtung unserer Städte verzeichnen wir einen Trend für Investments in denkmalgeschützte Immobilien und deren Refurbishment.“ Dies gelte nicht nur für private, sondern auch für Stiftungen und institutionelle Investoren im Rahmen von häufig dann größeren, in Teilen komplexeren Projekten und Entwicklungen. Auch die Landesämter für Denkmalförderung sind aufgeschlossener geworden, so dass eine professionellere Umsetzung der Umbaumaßnahmen die Folge ist. **Generell könnten Selbstnutzer und Kapitalanleger von der Denkmal-Afa profitieren, da denkmalbeding-**



Peter Schürrier

Foto: Geroldshaf

te Sanierungskosten über einen Zeitraum von zehn beziehungsweise zwölf Jahren zu 90 beziehungsweise hundert Prozent steuerlich abgesetzt werden können. **Jens Lütjen**, DAVE-Partner Bremen/Hamburg: „Darüber hinaus bestehen in Einzelfällen auch ganz außergewöhnliche Möglichkeiten, so genannte Assistenzbauten, die ein normalerweise nicht mehr wirtschaftlich zu erhaltendes Denkmal in seiner Kalkulation stützen und ergänzen, in die Denkmal-Afa einzubeziehen. Von daher eine zwischenzeitlich auch für Projektentwicklungen hoch interessante Konstellation – auch zur Freude der Denkmalpfleger sowie eines zu vermeidenden Abrisszenarios.“ **Denkmalgeschützte Substanz ist laut DAVE insbesondere in citybezogenen Lagen zu finden, so dass die Integration und Weiterentwicklung im Zuge des jetzigen Immobilienzyklus hervorragende Chancen und Potenziale beinhaltet.** (DFPA/JF) ♦ [www.dave-net.de](http://www.dave-net.de)

**Immobilien**
**Family Offices**
**investieren in Immobilien**

Das Multi-Family-Office für Immobilienvermögen **Famos** hat seine zweite Untersuchung zum Anlageverhalten von Family Offices veröffentlicht. Dafür befragte Famos 30 deutsche Family Offices detailliert nach ihren Immobilien-Investments. **Der Studie zufolge bilden Immobilien bei Family Offices die größte Anlageklasse im Gesamtvermögen.** Der Anteil beträgt durchschnittlich 36 Prozent und hat sich gegenüber der Famos-Studie 2012 um einen Prozentpunkt erhöht. Die Aktienquote ist deutlicher gestiegen von 18 auf 23 Prozent. Der Rentenanteil ist im Gegenzug von 24 auf 18 Prozent zurückgegangen. **Innerhalb des Immobilien-Portfolios ist der Anteil der Wohnobjekte von 39 Prozent (2012) auf 44 Prozent (2016) gewachsen.** Zugelegt hat auch die Klasse der gemischt genutzten Wohn- und Geschäftshäuser - von zehn auf 16 Prozent. In der Gunst gefallen sind Büroobjekte. Ihr Anteil sank von 29 auf 18 Prozent. „Das Interesse an Wohnimmobilien ist noch einmal gestiegen.“, sagt **Hans Hünnscheid**, Geschäftsführer von Famos Immobilien. „Rund zwei Drittel der Befragten stufen diese Nutzungsart als attraktiv oder sehr attraktiv ein. Gleiches gilt für gemischt genutzte Wohn- und Geschäftshäuser. Eine mögliche Erklärung dafür ist, dass Wohnen immer noch als relativ risikoarm angesehen wird.“ **Rund zwei Drittel der Befragten nennen das Zinsumfeld (71 Prozent) und überschüssige Liquidität (61 Prozent) als wichtigste Gründe für Immobilienkäufe in den kommenden 24 Monaten.** Zu den wichtigsten Zielen zählen Inflationsschutz und Vermögenserhalt (90 Prozent). (DFPA/JF) ♦ [www.famos-immobilien.de](http://www.famos-immobilien.de)

gen goldenen Jahren“ zur Normalität zurückkehre. So dürften laut Bain in den kommenden fünf Jahren die Beteiligungsverkäufe sinken. **Dadurch würden auch die Ausschüttungen an institutionelle Investoren zurückgehen.** „Die PE-Fonds sollten sich im momentan noch sonnigen Umfeld auf einen konjunkturellen Gegenwind vorbereiten und ihr Portfolio sturmfest machen. Kommt es zu einer deutlichen globalen Abschwächung, ist es zu spät, um zu reagieren“, so Weddigen. Gerade Beteiligungen, deren Kauf zu den derzeit hohen Bewertungen erfolgt, könnten Opfer einer volatilen Wirtschaftsentwicklung werden und deutliche Spuren in der Renditebilanz der Fonds hinterlassen. (DFPA/TH) ♦ [www.bain.de](http://www.bain.de)

**Büroimmobilien Deutschland**
**Bedeutung internationaler Mieter nimmt ab**

„Wie international sind die deutschen Büromärkte?“ Der Immobiliendienstleister **JLL** geht dieser Frage in einer aktuellen Studie nach. Dazu hat das Unternehmen Bürovermietungen ab 1.000 Quadratmeter in den Big-7-Märkten in Deutschland seit dem Jahr 2000 analysiert. Das Ergebnis: **Über ein Viertel des gesamten Flächenumsatzes seit 2000 entfällt auf internationale Mieter.** Umsatzstärkstes Land sind mit zehn Prozent die USA, gefolgt von Großbritannien (fünf Prozent), Frankreich (drei Prozent) und der Schweiz (zwei Prozent). **Der Anteil internationaler Büromieter ist laut Studie im Zeitablauf**

**kontinuierlich gesunken.** Anfang der 2000er Jahre lag dieser regelmäßig über 30 Prozent, im Jahr 2014 wurde die 20-Prozent-Marke unterschritten. Neben dem sinkenden relativen Anteil sind auch absolute Rückgänge beim Flächenumsatz und bei der Anzahl von Vertragsabschlüssen internationaler Mieter festzustellen. **Daraus folgt, so die Experten, dass die Bedeutung internationaler Mieter hinsichtlich des Büroflächenumsatzes in den Big 7 abnimmt.** Ursächlich hierfür könnten eine höhere Flächeneffizienz sowie ein engeres Flächenangebot im Topsegment sein. **Das Fazit der Studie:** „Es mieten weniger internationale Unterneh-

men Büroflächen in den deutschen Big 7 an. Diese abnehmende absolute Bedeutung wird jedoch ausgeglichen durch die Anmietungspräferenzen internationaler Mieter. Da diese bevorzugend in den Toplagen anmieten, bezahlen sie entsprechend die höchsten Mietpreise. In den letzten Jahren ist bei den internationalen Mietern der Anteil von Vermietungen mit überdurchschnittlichen Mietpreisen deutlich gestiegen - und das stärker als bei deutschen Mietern. Für Eigentümer, die Immobilien oder Projektentwicklungen in Toplagen haben, sind internationale Mieter somit eine zentrale Nutzer- und Zielgruppe.“ (DFPA/TH) ♦ [www.jll.de](http://www.jll.de)

## Deutliche Unterschiede bei Ablaufleistungen von Lebensversicherungen



Die Redaktion des „Map-Reports“ hat die Lebensversicherer erneut einer Analyse der tatsächlich erreichten Ablaufleistungen in der kapitalbildenden gemischten Lebensversicherung unterzogen. In der Neuauflage der Untersuchung „Kapitallebensversicherungen Ablaufanalyse 2004 bis 2015“ („Map-Report 873“) wird die Entwicklung anhand von drei Musterbeispielen für die Laufzeiten über zwölf, 20 und 30 Jahre grafisch veranschaulicht. **Das Ergebnis: Die tatsächlich erreichten Werte sind bisher noch deutlich besser als das Zinsniveau erwarten ließe.** Wer in den vergangenen 30 Jahren jährlich 1.200 Euro in seine kapitalbildende Lebensversicherung eingezahlt, der konnte im untersuchten Beispielfall zur Fälligkeit am Jahresende 2015 durchschnittlich mit einer Ablaufleistung von 77.375 Euro und einer Beitragsrendite von 4,56 Prozent rechnen. Eingezahlt hat der Kunde in diesem Zeitraum 36.000 Euro. Das Kapital hat sich somit mehr als verdoppelt. Die höchste Ablaufleistung meldete die Debeka mit 91.724 Euro bei einer Rendite von 5,50 Prozent. Auf den weiteren Plätzen folgen die Europa und Cosmos mit 91.432 Euro und 5,48 Prozent Rendite beziehungsweise 87.648 Euro Ablaufleistung und einer Rendite von 5,25 Prozent. Auch Huk-Coburg und DEVK Eisenbahn erzielten mit Auszahlungen in Höhe von 87.004 Euro beziehungsweise 86.345 Euro noch Beitragsrenditen von über fünf Prozent. **Für die einzelnen Laufzeiten zeigten sich bei den Renditen und den dazugehörigen Kapitalauszahlungen deutliche Unterschiede zwischen den Anbietern.** Bei dem Langläufer mit 30-jähriger Laufzeit trennen Debeka und Schluslicht Barmenia eine Differenz der erreichten Ablaufleistung von 23.731 Euro. Das entspricht einer Renditedifferenz von 1,66 Prozentpunkten. Bei 20 Jahren Laufzeit beträgt der Unterschied zwischen der Debeka

als Erstplatzierten und Barmenia auf dem letzten Platz 8.216 Euro und 1,97 Prozentpunkte Rendite. Über den Zeitraum von zwölf Jahren trennen die Debeka und SV Sachsen auf dem letzten Rang 2.612 Euro und 2,27 Prozentpunkte bei der Rendite. Barmenia und SV Sachsen können laut Redaktion des „Map-Reports“ aber keinesfalls als die Verlierer dieser Untersuchung gewertet werden: Im Vorjahresvergleich fanden sich mit Swiss Life, Iduna, Familienfürsorge, Axa oder Gothaer Gesellschaften auf den hinteren Rängen, die sich dieses Mal nicht an der Umfrage beteiligten. Somit sei davon auszugehen, dass die Branchenwerte deutlich niedriger wären, wenn alle Unternehmen mit KLV-Bestand Daten zur Verfügung gestellt hätten. Der diesjährige Report dokumentiert für 32 Gesellschaften mit rund 60 Prozent Marktanteil (verdiente Beiträge) die Leistungsfähigkeit einzelner Lebensversicherungs-Gesellschaften. (DFPA/MB) ♦ [www.versicherungsjournal.de](http://www.versicherungsjournal.de)

## Mehr Beteiligungskapital für kleine und mittlere Unternehmen



Im Jahr 2015 finanzierten die mittelständischen Beteiligungsgesellschaften den deutschen Mittelstand mit 167 Millionen Euro. Damit haben die im **Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK)** organisierten 15 mittelständischen Beteiligungsgesellschaften (MBG'en) laut eigener Aussage auch 2015 ihre Rolle als wichtiger Finanzierungspartner für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) untermauert. **Insgesamt 559 Beteiligungen wurden übernommen, wodurch das zugesagte Volumen um fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr stieg (159 Millionen Euro, 571 Beteiligungen).** „Neben den 167 Millionen Euro, die durch die MBG'en selbst bereitgestellt wurden, sagten die Gesellschaften weitere 53 Millionen Euro über Programme zu, die MBG'en im Auftrag Dritter verwalten“, ergänzt **Dr. Milos Stefanovic**, Geschäftsführer der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg und Vorstandsmitglied im BVK. Dazu gehören neben verschiedenen regionalen Beteiligungsfonds insbesondere das Mikromezzanin-Programm des Bundeswirtschaftsministeriums, aus dem Existenzgründer und kleine Unternehmen über die MBG'en bis zu 50.000 Euro erhalten. Allein aus diesem wurden 2015 weitere rund 860 Unternehmen mit 35 Millionen Euro finanziert. „Insgesamt haben die MBG'en den Mittelstand somit im letzten Jahr mit 220 Millionen Euro unterstützt“, so Stefanovic weiter. Mittelständische Beteiligungsgesellschaften finanzieren seit mehr als 40 Jahren kleine und mittlere Unternehmen meist mit stillen Beteiligungen (eigenkapitalnahes Mezzanine-Kapital) vor allem bei Investitionen in Wachstumsprojekte, aber auch bei Unternehmensnachfolgen. Daneben werden verstärkt Gründer finanziert. Als Selbsthilfeeinrichtungen der regionalen Wirtschaft investieren sie ausschließlich

im eigenen Bundesland und seien als eng mit ihrer Region verbundene Kapitalgeber wettbewerbsneutral aufgestellt. **Der Bedarf an Beteiligungskapital von Seiten des Mittelstandes werde zukünftig weiter steigen. Denn die Umsetzbarkeit von Wachstumsplänen und Investitionsvorhaben werde maßgeblich von der ausreichenden Kapitalverfügbarkeit abhängen.** „Dies wird trotz niedriger Zinsen nicht nur von Bankfinanzierungen gedeckt werden können. Eine ausreichende Eigenkapitalausstattung erweitert Finanzierungsspielräume, weshalb wir auch 2016 eine rege Nachfrage nach Beteiligungskapital erwarten“, so Stefanovic. So wurde der 2013 gestartete „Mikromezzanin-Fonds“ aufgrund der hohen Nachfrage auf insgesamt 83 Millionen Euro aufgestockt und seine Fortführung mit weiteren über 80 Millionen Euro beschlossen. (DFPA/MB) ♦ [www.bvkap.de](http://www.bvkap.de)

## Investitionen in Nischensegmente legen europaweit zu



**Laut einer Untersuchung des Immobiliendienstleisters Savills haben sich alternative Immobiliensegmente (alles außer Büro, Handel, Industrie/Logistik) zum festen Bestandteil des europäischen Gewerbeinvestmentmarktes entwickelt.** Im vergangenen Jahr entfielen 25 Prozent des gesamten europäischen Transaktionsvolumens auf diese Nischensegmente. Das sind drei Prozentpunkte mehr als im Jahr davor und zehn Prozentpunkte mehr als 2007. **Laut Savills konnten alternative Anlageobjekte in Europa bei Investoren über die vergangenen 15 Jahre hinweg an Beliebtheit gewinnen. Die Allokationen stiegen um etwa 25 Prozent jährlich.** Ein wesentlicher Grund seien die im Vergleich zu Büro-, Handels- und Industrie-/Logistikimmobilien höheren Renditen. So liegen die durchschnittlichen Spitzenrenditen für diese Immobilien im vereinigten Königreich bei rund 6,0 Prozent und damit deutlich über den 4,6 Prozent bei den etablierten Nutzungsarten. Wesentliche Merkmale von Nischensegmenten wie studentisches Wohnen, Seniorenwohnen sowie Gesundheits- und Freizeitimmobilien seien eine vergleichsweise geringe Liquidität, weniger Markttransparenz sowie ihr antizyklischer Charakter. **Im Jahr 2015 entfielen nahezu 50 Prozent des gesamten europäischen Transaktionsvolumens bei alternativen Anlageobjekten auf das Vereinigte Königreich (circa zehn Milliarden Euro).** Deutschland liegt mit 25 Prozent (rund 5,2 Milliarden Euro) an zweiter Stelle und Schweden mit 13 Prozent an dritter. Der größte Teil des Transaktionsvolumens entfiel dabei auf Gebäude mit einer Mischnutzung, typischerweise bestehend aus Wohn- und Büroeinheiten mit Einzelhandelsflächen im Erdgeschoss. Sie machten fast ein Drittel des Gesamtvolumens aus. Auf Gesund-

heitseinrichtungen und Seniorenunterkünften entfielen 14 Prozent, auf studentisches Wohnen zwölf Prozent und auf automobilbezogene Nutzungen (Parkflächen, Raststätten, Tankstellen und Autohäuser) acht Prozent. Savills erwartet, dass Investoren ihre Aufmerksamkeit auf das europäische Festland verlagern, wo sich zukünftig vergleichbare Wachstumsraten im Marktsegment der alternativen Anlageobjekte zeigen werden. Laut Untersuchung zählen zu den Schlüsselsektoren mit den künftig stärksten Aktivitäten die Märkte für Gesundheitimmobilien und studentisches Wohnen. (DFPA/MB) ♦ [www.savills.de](http://www.savills.de)

## Kurseinbrüche der Aktienmärkte beeinflussen Absatzerwartungen



Viele Fondsgesellschaften revidieren die Absatzpotenziale von Aktien angesichts der Kurseinbrüche zum Jahreswechsel. **Nur noch rund 83 Prozent der Befragten schätzen die Absatzpotenziale von Aktien im Jahr 2016 weiterhin als gut oder sehr gut ein.** Für gemischte Sondervermögen sind es rund 89 Prozent. Noch im Dezember 2015 gingen 96 Prozent von guten oder sehr guten Absatzerwartungen für Aktien und 99 Prozent von guten oder sehr guten Absatzerwartungen für gemischte Sondervermögen aus. Das sind Rückgänge von mehr als zwölf beziehungsweise zehn Prozentpunkten in wenigen Wochen. Dies sind die Ergebnisse einer Ad-hoc Umfrage des **Investmentresearch- und Ratingunternehmens FERI Eurorating Services** unter 56 Fondsgesellschaften zu ihren Absatzerwartungen für 2016. Im Gegensatz dazu sind die Absatzerwartungen von Renten- und Geldmarktfonds in dem Zeitraum um mehr jeweils mehr als 20 Prozentpunkte gestiegen. Damit werden die Absatzpotenziale von Renten von 55 Prozent der Umfrageteilnehmer als gut oder sehr gut eingeschätzt. Entsprechend wurde nach dem Einbruch der Absatzerwartungen in der Umfrage vom Dezember das ungefähre Niveau aus dem Vorjahr wieder erreicht. „Die Turbulenzen der Aktienmärkte in den vergangenen Monaten haben die Absatzerwartungen vor allem bei Aktien, aber auch bei Gemischten Sondervermögen und Alternative Investments schwächer werden lassen“, kommentiert **Christian Michel**, Direktor und Leiter Funds bei FERI Eurorating Services. „Der Anstieg der Absatzerwartungen im Rentenbereich deutet darauf hin, dass viele Fondsgesellschaften für 2016 einen volatileren Aktienmarkt erwarten. Mit Blick auf die Renditeerwartungen der Anlageklassen verwundert es hingegen nicht, dass die Absatzpotenziale für Aktien und Gemischte Sondervermögen deutlich höher als die von Renten eingeschätzt werden“, so Michel weiter. (DFPA/JF) ♦ [www.feri.de](http://www.feri.de)

## IMPRESSUM

**Verantwortlich i.S.d. HH Pressegesetzes:**  
EXXECNEWS Verlags GmbH  
Sportallee 41, 22335 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40/ 50 79 67 60  
Fax: +49 (0)40/ 50 79 67 62  
E-Mail: redaktion@exxecnews.de

**Herausgeber:** Dr. Dieter E. Jansen (DJ)

**Verantwortlich für diese Ausgabe:**  
Jan Peter Wolkenhauer (JPW)  
**Redaktion:** Melanie Bobrich (MB), Juliane Fiedler (JF), Thomas Hüneck (TH), Axel Zimmermann (AZ)

**Chef v. Dienst:** Axel Zimmermann

**Anzeigen:** Petra Lidemann

E-Mail: anzeigen@exxecnews.de

**Grafik & Reinzeichnung:** Silveria Grotkopf

**Layout/Design:** deVico, Hamburg

Preis: 2,50 €. **Nächste Ausgabe:** 11. April 2016

**Hinweis:** Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

© EXXECNEWS sind sämtliche Rechte vorbehalten.

Nachdruck, Übernahme in elektronische Medien oder auf Internetseiten - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Gültige Anzeigenpreise vom 01.01.2016

Fortsetzung von Seite 2

## ÖKORENTA

**Ökorenta:** „Wir sind mit dem Platzierungsverlauf sehr zufrieden. Für Anleger und Vermittler in unseren Vorgängernfonds ist dieses regulierte Produkt vom Konzept her etwas sehr Vertrautes. Unser positiver Performancebericht tut sein Übriges. Außerdem konnten wir auch neue Vermittler gewinnen.“

## PARIBUS

**Paribus:** „Die temporäre Aussetzung der Platzierung zur Überführung des Fonds vom Vermögensanlagegesetz

zum alternativen Investmentfonds hat mit 15 Monaten weitaus mehr Zeit in Anspruch genommen als ursprünglich geplant. Nach dem Neustart ist die Platzierung gut angelaufen.“

## PCE

**PCE:** „Nach einem lebhaften Dezember war das 1. Quartal des Jahres ruhiger. Wir erwarten eine Belebung im Frühjahr.“

## PRIMUS VALOR

**Primus Valor:** „Wir sind sehr zufrieden. Das Platzierungsergebnis belegt, dass beim ‚ICD 7‘ ein attraktives Produkt mit einer bewährten Strategie

auf eine hohe Nachfrage trifft.“

## PROJECT

**Project:** „Unsere AIF werden weiterhin gut am Markt angenommen. Beim anstehenden Platzierungsfinale des ‚Wohnen 14‘ bis 30. Juni 2016 erwarten wir nochmals einen Platzierungsschub, da der AIF bereits jetzt in 20 hochwertige Objektentwicklungen gestreut hat und erste Rückflüsse aus Wohnungsverkäufen bei sieben Objekten stattfinden.“

## reconcept

**Reconcept:** „Grundsätzlich zu-

frieden, aber natürlich - um es mit Henry Ford zu sagen - ‚Alles geht immer noch besser, als es gemacht wird.‘ Wir rechnen damit, dass sich die Platzierung ab Anfang April, nach Veröffentlichung unseres Nachtrages, in dem wir über neu gesicherte kanadische Wasserkraftprojekte berichten werden, sehr dynamisch entwickeln wird.“

## WealthCap

**Wealthcap:** „Wir teilen grundsätzlich keine Wasserstandsmeldungen zu unseren Platzierungen mit. Mit dem gesamten Platzierungsverlauf sind wir durchaus zufrieden.“ (TH) ♦

Platzierungsstand Kapitalanlagen nach VermAnlG, Stand: März 2016			
Unternehmen	Kapitalanlage	Platziertes Eigenkapital	Wie zufrieden mit der bisherigen Platzierung?
Flex Fonds Capital AG	Artprojekt Zweite Wohnbeteiligung Berlin-Brandenburg	Vertrieb gerade erst begonnen	k.A.
Lacuna AG	Lacuna Windpark Hohenzellig	circa 55 Prozent	k.A.
Lacuna AG	Energieportfolio I	circa 10 Prozent	k.A.
Neitzel & Cie. Gesellschaft für Beteiligungen mbH & Co. KG	Zukunftsenergie Deutschland 4	3 Millionen Euro (ca. 30 Prozent)	zufrieden
Reconcept Vermögensmanagement GmbH	RE 07 Anleihe der Zukunftsennergien	30 Prozent	Vertrieb läuft erfreulich
Solit Kapital GmbH	Solit 3. Gold & Silber	circa 4,8 Millionen Euro	im Rahmen der Erwartung
Solit Kapital GmbH	Solit Edelmetalldepot	über 10 Millionen Euro	im Rahmen der Erwartung
Solvium Capital	Container Invest 13-05	Angebot liegt im Plan	k.A.
Solvium Capital	Container Select Plus	Angebot liegt im Plan	k.A.
TSD-DNL	TSD-DNL Active Property, LP	Über 133 Millionen US-Dollar	sehr zufrieden

### In eigener Sache

Liebe Leser, an dieser Stelle erwarten Sie den Gastbeitrag „From The Desk“. Aus Gründen der Aktualität präsentieren wir diesmal die Ergebnisse der Umfrage zum Platzierungsstand. In der kommenden Ausgabe von EXXECNEWS wird Seite 8 wieder den gewohnten Inhalt haben.

Platzierungsstand liegt bei knapp unter drei Millionen Euro. Dies sind circa 30 Prozent des zur Zeit geplanten gesamten Eigenkapital, welches wir einwerben werden. Wir sind mit der derzeitigen Platzierung zufrieden – insbesondere deswegen, da wir 70 Prozent unseres Platzierungsergebnisses in diesem Jahr erreichen konnten. Im Zuge der beiden ersten Investitionen steigerte sich die Platzierung fortlaufend.“

## SOLVIUM

**Solvium Capital:** „Mit dem Platzierungsstand sind wir sehr zufrieden. Voraussichtlich im April folgt unsere neue Vermögensanlage in Wechselkoffer mit einem Volumen von rund 25 Millionen Euro und einer Laufzeit von fünf Jahren.“

## BUSS

**Buss Capital:** „Wir arbeiten derzeit an dem ersten Tankcontainer-Direktinvestment nach Vermögensanlagegesetz.“

## LACUNA

**Lacuna Projekt:** „Windpark Hohenzellig: Die Platzierungsgeschwindigkeit hat seit Fertigstellung und Inbetriebnahme

zugenommen. Basierend auf dem aktuellen Zeichnungsstand und eingehender Reservierungsanfragen erwarten wir in Quartal zwei und drei eine zügige Verknappung des noch platzierbaren Volumens. Energieportfolio I: Ohne große Vertriebsbemühungen haben wir die ersten Vertriebspartner und Anleger gefunden, die Gelder in unser innovatives erstes Anleihenportfolio investieren. Aufgrund anstehender Zielgrup-

penveranstaltungen (wie zum Beispiel Stiftungstag) sind wir überzeugt, dass das Anlagevolumen bis Ende 2016 den Planzahlen entspricht. Verstärkt zeigt sich derzeit die Nachfrage aus dem Feld der zinsaffinen und auf Nachhaltigkeit bedachten Investorengruppen.“

## Neitzel & Cie.

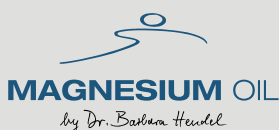
**Neitzel & Cie.:** „Der aktuelle Platzi-

Wir danken unserem Sponsor



**CESA**  
CESA INVESTMENT GmbH & Co. KG  
Sophie-Charlotten-Straße 33  
14059 Berlin  
Fon +49 (0)30 26 07 88-300  
Fax +49 (0)30 88 71 72 81  
info@cesagroup.berlin  
www.cesagroup.berlin

Wir danken unserem Sponsor



**ZECHSTEIN**  
Magnesium Health Institute  
Dengerstr. 39  
A-6580 St. Anton  
info@zechstein.magnesium.oil.com  
www.zechstein.magnesium.oil.com

## EINLADUNG ZUM



**EXXECNEWS**  
KAPITALANLAGE-NEWS FÜR EXECUTIVES

und der

laden Sie zum **Charity Golf Cup 2016** ein.

**Austragungsort: Golfclub Hamburg-Ahrensburg e. V.**

**am 22. August 2016**

**Ablauf:** Am Vortag ab 15:00 Uhr Proberunde (gegen Greenfee), nach dem Wettspiel Abendveranstaltung.

### Sie wollen mitspielen?

Bitte teilen Sie uns per E-Mail Ihr Interesse mit. Wir werden die Teilnehmer unter den Anmeldungen auslosen, sofern sich mehr Teilnehmer anmelden als Plätze verfügbar sind (redaktion@exxecnews.de).

**Teilnahmebedingungen: Startgeld 125,- €** und eine Schlägerhaube mit Tiermotiv. Eine zusätzliche Spende an die Eagles wäre begrüßenswert.

EXXECNEWS Verlags GmbH  
Sportallee 41, 22335 Hamburg  
Tel.: 040 / 50 79 67 60, Fax: 040 / 50 79 67 62  
E-Mail: redaktion@exxecnews.de  
www.exxecnews.de

The EAGLES Charity Golf Club e.V.  
Professor-Messerschmitt-Straße 1, 85579 Neubiberg  
Tel.: +49(0)89-64 24 80-23/-22, Fax: +49(0)89-64 24 80-99  
E-Mail: info@eagles-charity.de  
www.eagles-charity.de

Wir danken unserem Sponsor



**TAVA group**  
Ramskamp 71-75  
25337 Elmshorn  
Fon +49 4121 578057-1  
Fax +49 4121 578057-9  
info@tava-group.com  
www.tava-group.com

Wir danken unserem Sponsor



**Deutsche Fondsvermögen Aktiengesellschaft**  
ABC-Straße 19  
20354 Hamburg  
Fon +49 (0) 40 63 60 795-0  
Fax +49 (0) 40 63 60 795-247  
www.dfvag.com